

# Der Tod und astrologische Phänomene

**LETZTE GEHEIMNISSE** von Gunter Sachs / Stand sein Schicksal in den Sternen?

Von Mirko Luis

Die Sterblichkeit hängt möglicherweise auch mit astrologischen Phänomenen zusammen. Einzelheiten hierzu werden in dem Buch „Gunter Sachs: Mein astrologisches Vermächtnis. Das Geheimnis von Liebe, Glück und Tod“ genannt, das seine Familie kürzlich veröffentlichte.

Gunter Sachs, der nicht nur Playboy und schillernder Paradiesvogel der Jetset-Szene war, hatte am 7. Mai 2011 seinem Leben in seinem Chalet im schweizerischen Gstaad mit dem Hinweis auf die vermutete Erkrankung an Alzheimer ein Ende gesetzt – sein Tod war damit genauso spektakulär wie sein Leben.

Der Ort seines Todes war ein besonderer. Denn in der Neujahrsnacht 1995 sei ihr Familienoberhaupt zu den Sternen aufgebrochen und habe sich der wissenschaftlichen Erforschung der Astrologie verschrieben, schreiben die Herausgeber des Werks. Das macht die letzten Geheimnisse – oder besser unbekanntes – von Gunter Sachs öffentlich und blickt mit jeder Menge Insiderwissen hinter populäre Mysterien des Lebens. „Es war sein Herzensanliegen weiterzugeben, was ihn selbst ein Leben lang beschäftigte“, schreibt „Familie Sachs“ unter Hinweis auf „das verborgene Prinzip, das dem Handeln von Menschen und ihren Lebenswegen zugrunde liegt“. Dabei wird der Tod des deutschen Kosmopoliten, der wie selbstverständlich mit Coco Chanel lunchte oder mit



Was sagen die Sterne? Jetset-Legende Gunter Sachs hatte sich damit zu Lebzeiten intensiv beschäftigt.

Foto: Fotolia

Salvador Dalí dinierte, nicht etwa außen vor gelassen. Es wird vielmehr gefragt, ob er nicht vielleicht selbst in den Sternen stand. Das Horoskop jedenfalls weist „ganz offensichtlich“ darauf hin, dass der letzte Schritt des Künstlers keinesfalls eine Kurzschlussbehandlung gewesen sei, schlussfolgern die Autoren nach vorheriger Analyse der Sternkonstellation zum Todeszeitpunkt. Es scheint, als wolle die Familie damit endgültig ihren Familienfrieden schließen.

Unter Hinweis auf das „Gesetz der Sterblichkeit“, das vom britischen Mathematiker

Benjamin Gompertz im Jahr 1825 entdeckt worden sei und das besage, dass sich das Sterberisiko in festen Abschnitten verdoppele, werden von den Autoren eine Reihe interessan-

## Sterberisiko in Zahlen

ter Statistiken aufgeführt. Etwa, dass im Alter von 24 Jahren das Risiko, innerhalb desselben Jahres zu sterben, etwa eins zu 4000 beträgt, dieses Risiko mit 32 Jahren auf rund eins zu 2000 mit 40 Jahren auf eins zu 1000 ansteige. Die ab-

soluten Sterbewahrscheinlichkeiten hätten sich zwar ein wenig verschoben, aber die Verhältnisse seien über die Jahre hinweg stabil geblieben.

Zu den ausführlich beschriebenen Hypothesen der Autoren, die Zugang zu den umfangreichen astrologischen Forschungsergebnissen von Gunter Sachs hatten, gehört zum einen die Vermutung, dass es einen Zusammenhang zwischen den Tierkreiszeichen und den Erkrankungen beim Tod gibt. Zum anderen, dass es eine Kausalität zwischen den belasteten Planeten und den Erkrankungen beim Tod gebe. Es ist auch für den

interessierten Laien sehr kurzweilig und informativ, ausführlich von der Bestätigung dieser Postulate zu lesen und etwas vom Untersuchungsdesign zu erfahren. „In jedem Fall spricht einiges dafür, dass der Tod mit astrologischen Phänomenen in Zusammenhang zu stehen scheint“, lautet die Quintessenz. Unter anderem sehen es die Autoren als erwiesen an, dass kombinierte Gestirnskonstellationen, die in der Astrologie als ungünstig betrachtet würden, in Zusammenhang mit den Todestagen stehen. Den Angaben im Buch zufolge, die sich auf eine Studie der Universität Greifswald

mit sechs Millionen deutschen Verstorbenen beziehen, liegt zudem die Schlussfolgerung nahe, dass Todesfälle durch Herz-Kreislauf-Erkrankungen „definitiv mit der Jahreszeit der Geburt zusammenhängen“. So lebten männliche Novemberkinder im Mittel elf Monate länger als Maikinder; bei den Frauen betrage der Vorsprung der Novembergeborenen sieben Monate.

**Gunter Sachs: Mein astrologisches Vermächtnis. Das Geheimnis von Liebe, Glück und Tod.** 280 Seiten, 16,99 Euro, Scorpio-Verlag

Der Vater war's, was braucht's der Worte mehr, sein Platz in unserem Haus ist leer.  
Wir hätten so manchen Rat von dir gebraucht, doch Gott wollt's anders  
und nahm dich in den Himmel auf.



## Hans Müller

Landwirt

\* 23. Juli 1922 † 3. Februar 2015

Wir wussten, dass der Tag kommen würde und doch fällt der Abschied schwer.  
In unseren Herzen wirst du immer weiterleben.

Manfred mit Viktoria und Katharina  
Michaela und Josef  
Eva-Maria  
Marius und Vera  
sowie alle Anverwandten

Traueranschrift: Manfred Müller, Ulanenstraße 28, 36041 Fulda-Harmerz

Das Seelenamt wird am Montag, dem 9. Februar 2015, um 14 Uhr in der St.-Johannes-der-Täufer-Kirche zu Johannesberg gehalten; anschließend Beerdigung auf dem Friedhof in Harmerz. Den Rosenkranz beten wir morgen, Freitag, den 6. Februar 2015, nach der 19 Uhr Messe und am Montag ab 13.30 Uhr in der Kirche. Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Alles hat seine Zeit. Es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille,  
eine Zeit des Schmerzes, der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter,  
Schwiegermutter und unserer herzensguten Oma

## Elly Horn

geb. Hilmer

\* 17. 12. 1923 † 30. 1. 2015  
Völlen Hosenfeld

Hanjo und Christiane Hoormann  
mit Merle und Niklas  
sowie alle Angehörigen

36154 Hosenfeld

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt in Norddeutschland statt. Wir bedanken uns bei dem Team der Arztpraxis Frau Dr. Steinebach sowie den Mitarbeitern des Pflegeheimes St. Elisabeth Hosenfeld für die liebevolle Fürsorge.

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der immer für uns da war,  
ist nicht mehr. Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann.

Wir trauern um

## Ingeborg Hassolt

geb. Rahm

\* 3. 8. 1933 † 15. 1. 2015

In stillem Gedenken

Winfried Rahm und Familie  
Bruno Rahm und Familie  
Diana Raacke und Familie  
Monika Jost und Familie  
sowie alle Angehörigen und Freunde

36129 Gersfeld

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 6. Februar 2015, um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Gersfeld statt, anschließend Urnenbeisetzung.

Trauern  
ist liebevolles  
Erinnern.

